



«FAKE NEWS!»

Bist du auch manchmal genervt, wenn du so viele verschiedene Meinungen hörst? Ich frage mich viel, kann ich jetzt vertrauen, dass diese Information objektiv, fundiert und wahrheitsgetreu ist? Wie weiss ich, dass ich das Richtige glaube und verstehe? Und wie ist es möglich, dass Christen die den gleichen Jesus als ihren Herrn haben und ihm treu dienen wollen, entgegengesetzte Meinungen haben und einander anklagen und verurteilen?

Etwas das ich gelernt habe und immer noch am Lernen bin, ist, dass ich immer zuerst bei mir anfangen. Ich rede nicht von grübeln, mich zu hinterfragen oder mich selbst klein und schlecht zu machen, sondern ich halte mein Herz Jesus hin und bitte ihn es zu prüfen.

Ich lege all mein «recht haben wollen» ihm hin und bitte ihn, mein Herz zu durchleuchten wie in Psalm 139:23-24 steht:

«Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.»

Es kann eine festgelegte Meinung sein:

Es ist möglich, dass wir uns völlig in einer Meinung verrennen und keine Objektivität mehr haben, ohne es zu merken. Gefangen in Algorithmen der Medien oder im Austausch mit nur Gleichgesinnten, verlieren wir den Durchblick und erkennen die Wahrheit nicht mehr.

Unsere Herzensprägung redet mit:

Manchmal trägt uns auch unser Herz und gibt Impulse, die nicht der neutralen Wahrheit entsprechen. Es gibt Begebenheiten, die unser Herz triggern und wir erleben Dinge nicht so wie sie eigentlich geschehen. In solchen Momenten können wir etwas völlig anders verstehen, als es in Wahrheit gemeint ist und gesagt wurde.

Eine weise Haltung, wohl überlegt und voller Verständnis ist gerade in weiter Ferne.

Der Heilige Geist liebt es, solche Fehlinformationen des Herzens und «Fake News» in unserem Denken zu zeigen und sie zu entlarven. In der unendlichen Liebe Gottes können wir es ans Licht bringen und Korrektur annehmen.

Gott liebt es, wenn wir unsere Rechthaberei ablegen und Dinge stehen lassen können, die vielleicht nicht in unserem Sinn und nach unserer Erkenntnis sind. Wir lernen immer mehr in Demut und Gehorsam zu leben.

Hör dir dies Zitat an:

DIE WELT VERÄNDERT SICH DURCH DEIN VORBILD, NICHT DURCH DEINE MEINUNG

Lass uns beten:

«Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.»

- Ich halte dir, Herr mein Herz hin.
 - Danke, dass du mir Offenbarung und Erkenntnis gibst, jeden Tag neu.
 - Hilf mir dir gehorsam zu sein.
 - Und hilf mir, andere Menschen nicht zu hinterfragen, zu beurteilen und zu verurteilen.
 - Verändere du mein Herz.
 - Die Menschen mit anderen Meinungen gebe ich frei von meinem Urteil.
 - Danke, dass du mir Weisheit und Erkenntnis gibst.
 - Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
- Amen!

Psalmen 121 «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!»

Von Herzen wünsche ich dir eine Woche voller Offenbarungen und Klarheit im Chaos dieser Zeit, herzlich deine
Susanne Wespi